

**Zuverlässige Fahrer sind gefragter denn je und schwer zu finden. Dies zeigte auch ein Fahrertag in Duisburg.**

Text | Jan Bergrath



**Defru Logistik aus Duisburg warb mit einem ansprechenden Lastzug.**

Beide Zahlen gehen zwischen Juli und Oktober 2010 nach unten: die Berufskraftfahrer leicht von 32 055 Arbeitslosen auf 31 233, die Kraftfahrzeugführer von 39 832 auf 34 554. Für den angesprochenen Fahrer-mangel spricht das zunächst nicht, denn dann müsste die Zahl langsam gegen null gehen. Es spricht eher für die von vielen Unternehmern immer wieder vorsichtig geäußerte These, dass bei vielen arbeitssuchenden Fahrern entweder die Qualität nicht ausreicht, weil sie schon zu lange nicht mehr im Job sind – oder die eigenen Ansprüche zu hoch sind. „Vier Jahre arbeitslos und 4000 Euro Lohn fordern“, wie Andrea Reichl, Personalleiterin bei Diebel in Kassel als krasses Beispiel nennt, „das geht heutzutage einfach nicht.“ Auf der anderen Seite sind immer noch genug Fahrer bereit, auch für miese Löhne zu arbeiten (siehe Seite 16: „Löhne“).

Als Andrecht zwei Stellen neu besetzen will, erhält er nahezu 100 Bewerbungen, lediglich ein Drittel davon entspricht von Form und Inhalt seinen Vorstellungen. „20 Fahrer habe ich mir schließlich näher angesehen“, so Andrecht, „einige hatten beispielsweise bereits alle fünf Module des neuen Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes absolviert, andere haben noch nie von Modulen gehört. Allein das wird spätestens 2015 ein großes Problem für die Branche werden.“

**Beim Fahrertag der Internet-Stellenbörse Top-Trucker gab es zahlreiche Interessenten.**



Immer wieder hat Andrecht Fahrer zum Vorstellungsgespräch eingeladen – und ist zunächst fündig geworden. Doch die Enttäuschung lässt nicht lange auf sich warten. Sein Fazit: „Einige Leute fangen bei mir an und sind dann schon nach vier Tagen krank. Junge Fahrer, die alleine leben, haben oft wenig Disziplin, gehen am Samstagabend bis in die Puppen in die Disco und fahren am Montagmorgen ohne ausreichenden Schlaf raus. Ältere Fahrer in fester Beziehung sind für mich deshalb die zuverlässigsten. Ein guter Fahrer muss seinen Job leben. Und daran scheitert es immer öfter.“

Andrechts Kritik deckt sich mit anderen Arbeitgebern oder Personalleitern: Arbeitsagenturen würden viel zu oft Arbeitslose aus anderen Branchen über Umschulungen in den Beruf des Kraftfahrers drängen. Das bringt die Leute zwar raus aus der Statistik,

aber rein in eine Welt voller Eigenheiten und unregelmäßigen Arbeitszeiten, denen nur wenige dauerhaft gewachsen sind. „Kein Wunder, dass viele umgeschulte Fahrer nach kurzer Zeit wieder das Handtuch werfen, weil sie mit den Besonderheiten des Jobs nicht klarkommen“, warnt auch Bernd Albrecht, 50, Geschäftsführer des Internetportals Top-Trucker aus Sprendlingen.

**„spediteure finden gute fahrer finden jobs“**

Der Kraftverkehrsmeister und ehemalige Niederlassungsleiter einer Spedition hat sich zum Ziel gesetzt, die gegenseitige Suche nach dem richtigen Job und dem passenden Fahrer zu optimieren. Dazu hat er [www.top-trucker.de](http://www.top-trucker.de) gegründet. Fahrer können dort kostenlos ein exaktes Profil ihrer Fähigkeiten hinterlegen und Unternehmen ihre konkreten Stellenangebote veröffentlichen. Finanziert wird das Portal über die Anzeigen der Unternehmer. Auch

# ERFAHRUNG ZÄHLT

**W**enn Siegfried Roß etwas aufzuweisen hat, dann sind es Erfahrung und Zuverlässigkeit. 34 Jahre auf dem Lkw sind es genau. Doch Anfang letzten Jahres sah es für den 59-Jährigen aus Kassel nicht so gut aus, wie FERNFAHRER im Report „Ausgeliefert“ (Ausgabe 4/2010) berichtet hat. Sein Arbeitgeber ging in die Insolvenz, die Arbeitsagentur konnte ihm über vier Monate lang keinen passenden Job vermitteln, was teilweise der angespannten Wirtschaftslage, teilweise den Arbeitsbedingungen in Nordhessen geschuldet war. „Ich war nicht bereit, mich unter Wert zu verkaufen“, so Roß heute.

Mittlerweile ist Roß zufrieden. Seit Juni fährt er für das kleine Kasseler Unternehmen Gubo, bringt Container aus Nordhessen und Südniedersachsen zu den deutschen Nordseehäfen. Eine Arbeit, die er mit seinem angeschlagenen Rücken leicht machen kann, da er weder anpacken noch selber abladen muss. „Ich habe mich auf eigene Initiative beworben“, so Roß, „und ich hatte Glück,

dass mein Chef sehr gerne ältere Fahrer einstellt. Das Geld stimmt und auf die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten wird bei uns konsequent geachtet.“

Auch Patrick Andrecht, 40, Geschäftsführer von Gubo, ist heute froh, das Roß sich bei ihm beworben hat. Wie viele Unternehmer sucht auch Andrecht wieder qualifizierte Fahrer, weil die Wirtschaft langsam anzieht. Glaubt man Andrecht, ist das für ihn derzeit nicht so einfach: „Wirklich gute und zuverlässige Fahrer sitzen schon lange wieder auf dem Lkw. Viele Fahrer in fester Anstellung, die sich bewerben, wollen sich verbessern. Dann passt manchmal unsere Stelle nicht zu ihren Wünschen.“ Seine Erfahrung: „Generell gibt es heute einen viel zu hohen Grad der Unzuverlässigkeit bei Fahrern.“

Anspruch und Wirklichkeit – in kaum einer Branche liegen sie so weit auseinander wie im deutschen Transportgewerbe. Ein Blick in die aktuelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit ist auf den ersten Blick wenig hilfreich. Akribisch genau wird in Nürn-

berg Buch geführt, wie sich die Arbeitslosigkeit bei den Kraftfahrzeugführern entwickelt. Unterschieden wird zwischen der größeren Gruppe der Kraftfahrzeugführer ohne nähere Angaben, also den reinen Inhabern eines Lkw-Führerscheins, und den Berufskraftfahrern im Güterverkehr.



**Seit Juni 2010 fährt S. Roß für Gubo aus Kassel.**



**Das Personalleasing-Unternehmen Job-Inform war gut besucht.**



**280 Fahrer aus dem Ruhrgebiet trafen auf vier Unternehmen.**

hier zeigt sich das Ungleichgewicht: Derzeit stehen 4500 suchende Fahrer nur 80 Unternehmen gegenüber – die meisten, wie Fahrzeit, aus der Zeitarbeitsbranche. Doch allem Anschein nach passen die Puzzleteile nicht zusammen – wie auch der 3. Fahrertag in Duisburg zeigt. „Aufgrund des Mangels an qualifizierten Kraftfahrern und Kraftfahrerinnen wird es für Transportunternehmer immer wichtiger, die Attraktivität der eigenen Arbeitsangebote zu überdenken“, heißt es in der Ankündigung. „Dabei ist die Höhe des Gehalts nur einer von vielen Faktoren. Der Top-Trucker-Fahrertag klärt auf, worauf Fah-

**Klaus Demgen, Geschäftsführer Defru Logistik, Duisburg**

„Viele Unternehmen haben in der Krise ihren Fuhrpark reduziert und bekommen jetzt kein Geld von den Banken. Deswegen stocken wir unsere eigene Flotte auf. Wenn ich zehn gute Fahrer bekomme, kaufe ich sofort zehn Lkw.“



sagt“, erklärt Albrecht, „andere Unternehmen sind noch skeptisch.“

So landen schließlich fast alle Fahrer am langen Tisch von Job-Info, einem klassischen Arbeitsvermittler, dessen Geschäftsführer wiederum Bernd Albrecht ist. Seine Mitarbeiter sammeln alle Fahrerdaten und leiten diese später an die Unternehmen weiter, die Anzeigen schalten. Hat ein arbeitsloser Fahrer einen Vermittlungsgutschein, bekommt Job-Info innerhalb von festgelegten Fristen eine Prämie. „Aber wir vermitteln auch arbeitslose Fahrer ohne Gutschein“, beruhigt

**Sonja Frick, Niederlassungsleiterin Fahrzeit, Essen**

„Wir suchen gute und flexible Fahrer mit Erfahrung, die an einer langfristigen Arbeit bei uns interessiert sind. Für Essen sind etwa zehn Leute interessant. Die meisten haben bereits eine feste Stelle und wollen sich verändern.“



**Fahrzeit fand für drei Niederlassungen etwa 20 interessante Bewerber.**



ANZEIGE

TRUCKS DELIVER

RENAULT PREMIUM ROUTE-OPTIFUEL  
**UNSER SPARTELENT FÜR SIE!**

- Dreimal „Ja“ der Jury des Fehrenkötter-Tests für:
- 0,63 €/km Gesamtbetriebskosten
  - 0 Pannen
  - 32,4 l Durchschnittsverbrauch auf 100 km.

Informationen unter: [trucks@renault-trucks.com](mailto:trucks@renault-trucks.com)

[www.renault-trucks.de](http://www.renault-trucks.de)

**GEWINNER**  
DES FEHRENKÖTTER-TESTS!



Wirtschaftlichstes Fahrzeug

**trans aktuell**  
DIE ZEITUNG FÜR TRANSPORT, VERKEHR UND MANAGEMENT

rer- und Fahrerinnen bei der Wahl ihres Arbeitsplatzes besonderen Wert legen und wie Betriebe dies für sich nutzen können.“ Ein Flyer verspricht noch mehr: „Jetzt Arbeit finden – Top-Arbeitgeber stellen sich vor.“

Doch im BBG-Bildungszentrum der SVG Nordrhein, mitten in einem Gewerbegebiet voller Speditionen, treffen die rund 280 Besucher auf gerade mal drei Unternehmen. Defru Logistik aus Duisburg, Schnug aus Solingen und Fahrzeit aus dem Ruhrgebiet. „Einige Unternehmer haben kurzfristig abge-



**Bernd Albrecht, Geschäftsführer Top-Trucker, Sprendlingen**

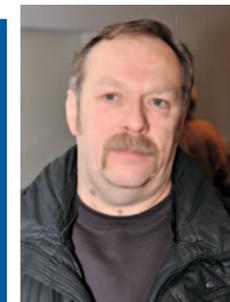
„Bei der Aus- und Weiterbildung werden ungeeignete Leute in den Fahrerberuf gedrängt. Besonders im Osten, wo die Arbeitsvermittler regelrecht Druck machen. Und es werden den Unternehmen oft die falschen Leute vermittelt.“

Albrecht – der im Frühjahr 2011 in Köln bereits den nächsten Fahrertag plant.

Viel Aufwand – am Ende für einen recht bescheidenen Erfolg: 15 Jobs sind laut Albrecht an diesem Fahrertag herausgesprungen, die meisten bei Fahrzeit, zehn weitere sind in Aussicht. Auch für Klaus Demgen, Geschäftsführer von Defru, war es enttäuschend. Demgen sucht Fahrer, in den Gesprächen am Stand bietet er bis zu 2500 Euro Lohn inklusive Prämien. Das Interesse der Fahrer ist groß. Eine Woche später am Telefon die Ernüchterung: „Nach Auswertung der Unterlagen konnten wir leider keinen Fahrer einstellen.“

**Karl-Heinz Daus, 56, aus Oberhausen**

„Ich habe derzeit eine feste Stelle im Fernverkehr auf einem Sattelzug, möchte mich aber verbessern, wenn das überhaupt möglich ist. Ich hatte allerdings gedacht, hier wäre mehr los. Das Gespräch mit Defru war positiv.“



**Clemens Wallraffen, 55, aus Willich**

„Ich war sechs Jahre als Fahrer selbstständig und suche jetzt einen neuen Job. Aber ich bin ziemlich enttäuscht über das Angebot hier. Das war schade um die Zeit am Samstag, das hätte ich auch am Telefon erledigen können.“

**Harald Kühnle, 50, aus Essen**

„Ich suche einen Job im Nahverkehr auf einem Solo-Lkw. Bislang habe ich aber leider nichts gefunden. Und bei einer Zeitarbeitsfirma will ich nicht arbeiten. Die schicken dich doch nur von einem Unternehmen zum anderen.“

